

Amtlicher Anzeiger

für Deutsch-  Ostafrika.

Herausgegeben vom Kaiserl. Gouvernement von Deutsch-Ostafrika.

Beilage zur Deutsch-Ostafrikan. Zeitung No. 28. (V. Jahrg.)

IV. Jahrgang.

Dar-es-Salâm, 11. Juli 1903.

No. 16.

Inhalt: Runderlasz betr. den Vertrag der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft mit dem Reichskanzler. — Bekanntmachung betr. das Ausgabeverbot von Jagdscheinen in den Bezirken Kilwa und Songea. — Runderlasz betr. Futtermittel. — Bekanntmachung betr. ärztliche Sprechstunden. — Bekanntmachung betr. den Dar-es-Salâm-Klub — Personalnachrichten.

Runderlasz

an die Bezirksämter und Bezirksnebenstellen, an die Hauptzoll- und Zollämter.

Nachdem die Deutsch-Ostafrikanische-Gesellschaft in ihrem Vertrage mit dem Reichskanzler vom 15. November 1902 (abgedruckt im Deutschen Kol. Bl. XII No. 2) vorbehaltlich der in §§ 5, 6 und 7 dieses Vertrages enthaltenen Vereinbarungen, auf alle ihr in § 7 des Vertrages vom 20. November 1890 eingeräumten Befugnisse und Privilegien mit Wirkung vom 1. April 1903 ab verzichtet hat, ist die Einreichung

1.) der besonderen monatlichen Nachweisung der Bezirksämter über die Höhe der eingekommenen Schlaggebühren aus Kronwäldern im Schutzbriefsgebiete und Küstenstreifen, und

2.) der getrennten Nachweisung von Einkünften aus Rufiyi- und anderem Holz in den monatlichen Bruttonachweisungen der Zollämter nicht mehr erforderlich.

Demgemäß werden die beiden letzten Absätze des Runderlasses vom 7. März 1901, J. No. 1770 I, (s. Amtl. Anzeiger No. 8 und Landesgesetzgebung Seite 637) hiermit aufgehoben.

Dar-es-Salâm, den 26. Juni 1903.

Der Kaiserliche Gouverneur:
Graf von Götzen.

J.-No. III. 4629.

Bekanntmachung.

Das Verbot der Ausgabe von Jagdscheinen in den Bezirken Kilwa und Songea vom 1. November 1901 — Amtl. Anzeiger vom 14. November 1901 — wird mit dem 1. September 1903 hierdurch aufgehoben.

Dar-es-Salâm, den 7. Juli 1903.

Der Kaiserliche Gouverneur:
Graf von Götzen.

J.-No. VIII 1432.

Runderlasz.

Im Runderlasz vom 27. April 1901, betreffend

Futtermittel, (L. G. No. 434) sind die Worte „Mais und Mtama“ durch „Körner- oder Kraftfutter“ zu ersetzen.

Dar-es-Salâm, den 26. Juni 1903.

Der Kaiserliche Gouverneur:
Graf v. Götzen.

J.-No. I. 2642.

Bekanntmachung.

Im Anschluss an die Bekanntmachung vom 12. Dezember 1900. — Amtl. Anzeiger No. 36.

Für die in dieser Bekanntmachung bezeichneten Offiziere und Beamten wird die ärztliche Sprechstunde, welche bisher von 10—11 Uhr vormittags in einem Zimmer in Haus III stattfand, von jetzt ab in einem Zimmer des Gouvernements-Krankenhauses in der Zeit von 8—9 Uhr vormittags abgehalten.

Dar-es-Salâm, den 20. Juni 1903.

Der Kaiserliche Gouverneur:
Graf von Götzen.

J.-No. III. 5181.

Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 7. Mai ds. Js. dem „Dar-es-Salâm-Klub“ die Rechtsfähigkeit verliehen.

Dar-es-Salâm, den 4. Juli 1903.

Der Kaiserliche Gouverneur:
Graf von Götzen.

J.-No. Ia. 2689.

Personalnachrichten.

Kaiserl. Gouvernement. Eingetroffen in Dar-es-Salâm mit Reichspostdampfer „König“ am 8. d. Mts. Regierungsrat v. Pirch aus Wilhelmsthal.

Mit Heimatsurlaub abgereist: Zollamts-Assistent 2. Kl. Droege mit Reichspostdampfer „Markgraf“ am 1. Juli 1903.

Ausgeschieden: Schlosser Kriebel am 30. Juni 1903. Den Gouv.-Schreibern Kuhne II

und Götze ist der Titel „Bureau-Gehilfe“ verliehen worden.

Kaiserl. Schutztruppe. Beurlaubt sind: Stabsarzt Dr. Brückner, Feldwebel Fleischmann, überz. Sanitätssergeant Ludszuweit ab 1. Juli cr.

Eingetroffen sind: Leutnant Schön aus Deutschland am 8. Juli cr., Oberarzt Dr. Greisert von Tanga.

Versetzt bzw. kommandirt sind: Major Graf

v. Götzen hat am 9. Juli in Begleitung des Adjutanten Oberlt. Abel und des Stabsarztes Meixner eine 12-tägige Dienstreise nach Tanga angetreten, Leutnant v. Lindeiner marschirt am 14. Juli zur Uebnahme der Heliographen-Abteilung II nach Kilimatinde ab, Oberarzt Dr. Wiehe ist zur 4. Komp. Abteilung Kilimatinde, Sergt. Schmidt von der 1. Komp. Aruseha zur Polizei Tanga versetzt.